

Labidodemas neglectum, Haacke. Unterscheidet sich von den vorigen Arten durch zartere und gleichmässig bräunlich-grau gefärbte, am Bauche etwas hellere Haut.

Holothuria lagoena, Haacke. 20 Tentakeln. After von fünf Papillengruppen umgeben. Bauch mit Ambulacralfüsschen; Rücken mit Ambulacralpapillen. Körper subcylindrisch, am oralen Ende verjüngt (etwa von der Gestalt einer Rheinweinflasche). In der, besonders gegen das aborale Ende hin, sehr mässig entwickelten Haut Schnallen und Stühlchen.

Holothuria utrimquestigmosa, Haacke. 20 Tentakeln. After von fünf Papillengruppen umgeben. Füsschen annähernd gleichmässig vertheilt. Bauch flach; Rücken gewölbt. Farbe des Rückens (in Alcohol) ein helles Kaffeebraun, Bauch weiss; die Flanken tragen je drei bis vier grosse, in Bezug auf den ganzen Körper symmetrisch vertheilte, nach annähernd gleichen Abständen wiederkehrende dunkle, hell umrandete, bei einem jungen Exemplar weisse Flecken. In der Haut Kalkkörper wie bei *Holothuria argus*.

Holothuria collaris, Haacke. 28 Tentakeln. After mit fünf Papillengruppen. Gleichartige Füsschen bedecken gleichmässig den subcylindrischen, oralwärts verjüngten Körper, welcher vorn in einen scharf abgesetzten Hautsaum ausgezogen ist. In der Haut fast nur Stühlchen. Farbe ein blasses Chokoladenbraun; der Rücken trägt eine Doppelreihe dunkler Flecken.

Holothuria monosticha, Haacke. Bauch flach; Rücken gewölbt. 20 Tentakeln. Füsschen gleichartig und im Ganzen gleichmässig über den Körper vertheilt, jedoch in der Mittellinie des Bauches einen schmalen Streifen, zu dessen Seiten die Füsschen etwas dichter stehen, freilassend. In der Haut Stühlchen und Schnallen.

Holothuria mammiculata, Haacke. 20 Tentakeln. Körperform subcylindrisch. Bauch dicht mit Saugfüsschen, der gerunzelte Rücken mit halbkugeligen Warzen besetzt, welche auf dem Gipfel ein papillenartiges Füsschen tragen. In der dicken Haut rudimentäre Stühlchen und Schnallen. Farbe des Rückens ein weissmelirtes Graubraun, die Warzen heller, ihre helle Papille von einem dunklen, scharf umgrenzten Hof umgeben; Bauch weisslich. —

Abbildungen und ausführliche Beschreibungen der neuen Arten sollen an einem anderen Orte folgen.

Echinoidea*) habe ich 17 Arten bei Mauritius gefunden, nämlich: *Cidaris metularia* Lam., *Diadema setosum* Gray, *Echinothrix turcarum* Schynvoet, *Colobocentrotus atratus* L., *Heterocentrotus mammillatus* Kl., *Heterocentrotus trigonarius* Lam., *Echinometra lucauter* Leske, *Stomopneustes variolaris* Lam., *Toxopneustes pileolus* Lam., *Hipponoe variegata* Leske.

Laganum depressum Leske, *Echinodiscus auritus* Leske, *Clypeaster scutiformis* Gmel.

Echinoneus cyclostomus Leske, *Maretia planulata* Gray, *Metalia sternalis* Lam., *Brissu-carinatus* Lam.

Diadema setosum und *Echinothrix turcarum* verletzen, wenn man sie ergreift, die Hand sehr leicht durch die feinen Stacheln, welche auf den Ambulakralplatten stehen. Diese Stacheln dringen in die Haut ein, brechen ab und lassen sich schwer wieder herausziehen.

Colobocentrotus atratus L. ist sehr häufig auf den äussern Theilen der Riffe, die von der Brandung am heftigsten getroffen werden. Er hält sich durch seine Saugfüsse sehr fest.

*) Die Bestimmungen der Seeigel und Seesterne hat Herr Dr. W. Lange als Assistent am zoologischen Institut in Kiel ausgeführt.